



# Thomas Bareiß

Mitglied des Deutschen Bundestages

**Zollern-Alb-Kurier, 18.09.2013**

## **1. Der demographische Wandel stellt unsere Gesellschaft vor die größte Herausforderung der Zukunft. Was ist zu tun?**

In der Tat werden wir Deutschen glücklicherweise immer älter. Demgegenüber kommen immer weniger Jüngere nach. Wir haben auf die Veränderungen beispielsweise mit dem langfristigen Umstieg auf die Rente mit 67 reagiert. Das gefällt nicht jeden, ist aber ein notwendiger Schritt. Mich ärgert, dass manche Parteien nun wieder davon abrücken. Wir brauchen aber auch eine höhere Geburtenrate. Deshalb müssen wir weiter ein familien- und kinderfreundliches Umfeld schaffen. Unsere immer kleiner werdenden Gemeinden brauchen auch künftig eine gute Infrastruktur, Ärzte, Bäcker, Metzger und einen ordentlichen Internetanschluss.

## **2. Wie und bis wann schafft Deutschland die Energiewende?**

Die Energiewende ist ein Jahrhundertprojekt und wir stehen noch am Anfang. Zwar stammt mittlerweile ein Viertel unserer Stromversorgung aus erneuerbaren Energien, jedoch gilt es, Versorgungssicherheit und Bezahlbarkeit unserer Energieversorgung auch in Zukunft zu sichern. Das heißt, wir müssen das EEG reformieren. Windräder, Biogas- und Solaranlagen sollten nur noch dort aufgestellt werden, wo sie wirtschaftlich sinnvoll betrieben werden können. Besonders liegt mir der Ausbau von Speichertechnologie und Energieeinsparung am Herzen. Da tun wir schon sehr viel, müssen aber in Zukunft noch mehr machen.

## **3. Mit welchen konkreten Maßnahmen muss die Politik Sorge für eine gut funktionierende und flächendeckende Gesundheitsvorsorge tragen?**

Trotz aller Kritik, glaube ich, dass wir nach wie vor eines der besten Gesundheitswesen weltweit haben. Das sollte auch in Zukunft so bleiben. Jeder muss in Deutschland Zugang zu einer guten medizinischen Versorgung haben, unabhängig von Einkommen, Alter oder gesundheitlichem Zustand. Mir ist dabei die gut erreichbare Versorgung durch Ärzte, Krankenhäuser und Apotheken

### **Deutscher Bundestag**

Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Telefon: 030 / 227 - 73783  
Telefax: 030 / 227 - 76783

### **Wahlkreisbüro Sigmaringen**

Karlstraße 28  
72488 Sigmaringen  
Telefon: 07571 / 12053  
Telefax: 07571 / 725695

### **Wahlkreisbüro Zollernalb**

Bahnhofstraße 22  
72336 Balingen  
Telefon: 07433 / 91866  
Telefax: 07433 / 91867

### **E-Mail & Internet**

thomas.bareiss@bundestag.de  
www.thomas-bareiss.de



# Thomas Bareiß

Mitglied des Deutschen Bundestages

ein wichtiges Anliegen. Gerade im ländlichen Raum darf die medizinische Versorgung nicht schlechter gestellt werden. Wir haben dafür wichtige gesetzliche Anreize gesetzt. Diesen Weg müssen wir weitergehen.

#### **4. Welche Lebenserfahrung bringen Sie in das politische Amt eines Bundestagsabgeordneten ein?**

Ich war zehn Jahre als Betriebswirt bei einem mittelständischen Textilunternehmen in meiner Heimatstadt Meßstetten tätig, und weiß, wie es in einem Unternehmen zugeht. Darüberhinaus habe ich bereits früh kommunale Erfahrung gesammelt. Insgesamt war ich 13 Jahre im Gemeinderat in Meßstetten und im Kreistag tätig. Davon profitiere ich auch in der Bundespolitik, weil ich besser einschätzen kann, was ein neues Gesetz vor Ort konkret bedeutet. Zu guter Letzt – und das ist meist sogar das wichtigste – versuche ich einfach, meinen gesunden Menschenverstand einzubringen. Das fehlt in Berlin manchmal am meisten.

#### **5. Welche Sorgen spüren Sie in den Gesprächen mit den Menschen?**

Viele Menschen sehen, dass wir in keiner einfachen Zeit leben und es uns trotzdem in Deutschland gut geht. Gerade in den letzten Jahren haben wir so viele Arbeitsplätze geschaffen, wie noch nie zuvor. In unserer Heimat besteht fast Vollbeschäftigung. Das ist gut, denn ein sicherer Arbeitsplatz ist für vieles die wichtigste Grundvoraussetzung. Wir dürfen uns aber nicht auf den Erfolgen ausruhen, sondern müssen uns weiter anstrengen, damit die gute Entwicklung weitergeht. Auch die Menschen, die in Not sind, dürfen wir nicht vergessen. Deshalb versuche ich immer, dort wo Hilfe nötig ist, zu helfen.

#### **6. Welche noch lebende Persönlichkeit würden sie auf eine einsamen Insel mitnehmen, um das Ihrer Meinung nach brennendste Problem der Menschheit zu lösen?**

Zwei Menschen allein können meiner Meinung nach die brennendsten Probleme nicht lösen. Dazu braucht es viele. Außerdem fühle ich mich hier in meiner Heimat sehr wohl und finde tagtäglich viele Menschen, die gemeinsam anpacken und damit kleine und große Probleme schnell und unkompliziert lösen.